



An den Grossen Rat

15.5513.02

PD/ P155513

Basel, 24. Februar 2016

Regierungsratsbeschluss vom 23. Februar 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Ängste in der Bevölkerung“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„In der Menschheitsgeschichte waren viele Ängste ein Überlebensvorteil – auch die Angst vor dem Fremden. Heute nutzt sie weniger den Ängstlichen als den Populisten, die von Wahlsieg zu Wahlsieg eilen.

Daher legte der Kanton Basel-Stadt ein Programm auf gegen Fremdenfeindlichkeit.

Was unternimmt der Kanton aber, um die Ängste der Bevölkerung endlich ernst zu nehmen?

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was unternimmt der Kanton aber, um die Ängste der Bevölkerung endlich ernst zu nehmen?

Die Regierung nimmt Ängste ernst und hat deshalb ein kantonales Integrationsgesetz entworfen. Der Grosse Rat hat den Entwurf gutgeheissen. Das Gesetz trat am 1.1. 2008 in Kraft. Das Ziel des Integrationsgesetzes ist ein gedeihliches und auf gegenseitigem Respekt beruhendes Zusammenleben der Einheimischen und der Migrationsbevölkerung. Einerseits sind die Zugezogenen verpflichtet, sich an die hiesigen Gesetze zu halten und die gesellschaftlichen Normen zu respektieren, andererseits sind die Einheimischen ihrerseits in der Pflicht, den Zugezogenen mit Respekt zu begegnen. Die Migrationsbevölkerung wird mit zahlreichen Massnahmen im Integrationsprozess unterstützt.

So werden Neuzuziehenden z.B. im Rahmen der Begrüssungsgespräche die Rechte und Pflichten vermittelt, die für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Basel-Stadt per Gesetz gelten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin